Oliver Dreissigacker
Redaktionsleiter

# Der Weltraum – heute, morgen, übermorgen!

Liebe Leserinnen und Leser,

nun liegt sie also vor Ihnen – die erste Ausgabe der neuen **astronomie heute**! Seit einem halben Jahr haben wir darauf hingearbeitet. In unzähligen Meetings haben wir die Köpfe zusammengesteckt und uns überlegt, wie wir Ihr Heft noch schöner, moderner und spannender machen können. Auch Sie haben durch Ihre rege Teilnahme an den Leserumfragen geholfen. Vielen Dank dafür!

Herausgekommen ist ein Magazin, das thematisch deutlich breiter und optisch ansprechender ist. Alle Kollegen aus den anderen Redaktionen zeigten sich äußerst angetan von den Änderungen: den imposanten Bildern, die wir nun noch großformatiger präsentieren, dem neuen Schriftbild und den vielen Kasten- und Seitenrandelementen, die wichtige Informationen kurz und prägnant zusammenfassen. Neben Forschern und Ingenieuren, die Raumfahrtmissionen verwirklichen oder Instrumente entwerfen, kommen verstärkt auch jene zu Wort, deren Visionen erst in Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten Realität werden: Sciencefictionautoren und -filmemacher wie Herbert W. Franke (S. 58) und Alan Chan (S. 44).

Diese beschäftigen sich oft mit der bemannten Raumfahrt, mit Missionen zu Mond, Mars oder darüber hinaus. Über die genaue Definition des Begriffs Raumfahrt lässt sich streiten: Zählen Flüge von Vehikeln wie dem SpaceShipOne an die Grenze zum Weltraum schon dazu oder nicht? Und was ist mit unbemannten Forschungsmissionen zu anderen Himmelskörpern wie etwa die Landung der Sonde Huygens auf dem Saturnmond Titan (S. 30 mit exklusiver CD-ROM)? Zu dieser Diskussion finden Sie einen Leserbrief und einen Artikel von zwei »Insidern«: Michael Khan (S. 9) und Eugen Reichl (S. 20). Urteilen Sie selbst und diskutieren Sie mit unter astronomie-heute.de/leserbriefe.

Herzlichst Ihr

VIRGIN GALACTIC

Raumfahrt + Kosmos + Sciencefiction = astronomie HEUTE